

Herbstplenartagung des Bundeselternrates

Jahresthema: Schule der Zukunft

Tagungsthema: Resilienz, Gesundheit & Bildung der nächsten Generation sowie Grundlagenbildung

Starke Kinder – starke Zukunft: Resilienz und Gesundheit als Bildungsauftrag

Kinder und Jugendliche stehen heute unter großem Druck. Sie müssen viele Probleme bewältigen – in der Schule, zu Hause und in der digitalen Welt. Damit sie gesund bleiben, müssen sie lernen, mit digitalen Medien sicher und klug umzugehen. Das ist wichtig für ihre seelische und körperliche Gesundheit.

Jedes Kind soll die gleichen Chancen haben. Das ist wichtig für eine starke und gerechte Gesellschaft. Schule soll deshalb nicht nur Wissen vermitteln. Sie soll Kinder und Jugendliche auch emotional, sozial, körperlich und mental stärken.

Damit Schulen gute Orte für die Zukunft werden, brauchen wir einen ganzheitlichen Blick: Gesundheit, Resilienz (also innere Stärke), gute Medienkompetenz und sichere Rückzugsorte müssen selbstverständlich sein.

Deswegen fordern wir als Eltern:

- ❖ Gesundheitsförderung soll schon in der Kita beginnen.
- ❖ Schulen brauchen feste Angebote, die Kinder stark machen und ihnen helfen, mit Stress umzugehen.
- ❖ Risiken wie Mobbing, Stalking, Grooming oder sexualisierte Gewalt müssen deutlich reduziert werden.
- ❖ Eltern und Schulen sollen offen und respektvoll miteinander sprechen.
- ❖ Schülerinnen und Schüler sollen bei der Gestaltung der Schule mitbestimmen können.

Schulen müssen sichere Orte sein, damit Kinder und Jugendliche sich gut entwickeln können.

Der Bundeselternrat fordert deshalb:

- ❖ Gesundes und kindgerechtes Bauen bei neuen Schulgebäuden und Umbauten.
- ❖ Räume, in denen Kinder Ruhe finden können.
- ❖ Angebote für Sport, Bewegung und Entspannung.
- ❖ Erste-Hilfe- und Mental-Health-Wissen als festen Bestandteil des Unterrichts.
- ❖ Mehr Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter und Unterstützung durch externe Fachkräfte.
- ❖ Gute Aus- und Fortbildungen für pädagogisches Personal zu den Themen Resilienz, Achtsamkeit, Stress- und Suchtprävention.

BER	Geschäftsstelle:	Kontakt:	Bankverbindung:
	Schönhäuser Allee 163 10435 Berlin	Tel: +49 174 5325622 info@bundeselternrat.de www.bundeselternrat.de	Mittelbrandenburgische Sparkasse IBAN: DE07160500003754001212 BIC: WELADED1PMB

Der Vorstand wird vertreten durch:

Norman Heise (Vorsitzender),
Annett Hertel (stellv. Vorsitzende), Aline Sommer-Noack (stellv. Vorsitzende), Eileen Schulz (stellv. Vorsitzende),
Nadine Eichhorn (Vorstandsmitglied für Finanzen)

Der Bundeselternrat wird gemäß §6 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung von zwei Vorstandsmitgliedern nach Außen vertreten.

Eine starke Grundbildung gibt Kindern Sicherheit und Orientierung. Sie ist wichtig für ihre Entwicklung und für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Der Bundeselternrat fordert weiter:

- ❖ Ein bundesweites System, das regelmäßig misst, wie es Kindern und Jugendlichen psychisch geht.
- ❖ Medienkompetenz und Jugendschutz sollen ab der Grundschule vermittelt werden – inklusive einfacher Meldemöglichkeiten bei digitalen Übergriffen.
- ❖ Lehrkräfte sollen Fortbildungen zu Stressbewältigung, Achtsamkeit und digitaler Sicherheit bekommen.
- ❖ Die Beziehungen zwischen Eltern, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern sollen gestärkt werden, zum Beispiel durch Programme und Schulsozialarbeit.

Der Bundeselternrat betont:

Bildung ist mehr als Unterricht. Sie soll junge Menschen stark machen, damit sie gesund, selbstbewusst und mutig ihren Lebensweg gehen – heute und in Zukunft.